

- 8) s. EA VI 2, 760 bb  
 9) s. ebenda 1816 Art. 619 sowie Zurlaubiana AH 100/108A Pt. 17  
 10) s. EA VI 2, 760 gg sowie Zurlaubiana AH 113/41 Pt. 5  
 11) s. EA VI 2, 1945 Art. 178  
 12) s. ebenda 759 i sowie AH 113/41 Pt. 6  
 13) s. EA VI 2, 2091 Art. 96 sowie Zurlaubiana AH 113/41 Pt. 3  
 14) s. EA VI 2, 2151 Art. 95 sowie Zurlaubiana AH 113/41 Pt. 4  
 15) s. Pte. 1, 4  
 16) s. Anm. 4

---

AH 122, 59<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 41

[1654?]

### EIDE<sup>1</sup> DES LANDSCHREIBERS<sup>2</sup> UND DES UNTERVOGTS<sup>3</sup> [DER GRAFSCHAFT] BADEN

---

*"Dess Landtschreibers Zuo Baden Eidt."*<sup>4</sup>

*Der soll schweren den Hr. Eidtgnossen [d.h. den VIII Alten daselbst reg. Orten] treüw undt Warheit Zuehalten ihren Nutz Zue fürdern und schaden Zue wenden, undt Sy in seinen Schrifften Zue fergen nach seiner Besten verständnuss, unndt deren Jemandten Keine Zuegeben, noch aussgohn Zue lassen ohne Erkhändt, Auch ein gemeiner Schreiber Zue sein, undt den Raht und die geheim Zue verschweigen, alles getröwlich undt Ohngefährlich. etc.*

*Dess Undervogts Zuo Baden Eidt": s. EA VI 1, 1730f. "Des Undervogts zue Baden Aydt". Der hier in AH 122/41 vorliegende Text weicht sprachlich geringfügig von dem in den gedruckten EA ab.*

- 1) *Diese Eidesformeln sind wohl in Zusammenhang mit der Verwaltungsreform in der Grafschaft Baden zu sehen, s. EA VI 1, 1291 Art. 29. Diese wurde anlässlich der Tagsatzung der VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 1. bis 3. Juni 1654 in Zug erörtert, s. ebenda 216 (Nr. 119). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.*
- 2) *Landschreiber war damals Johann Franz **Ceberg**, s. auch AH 122/34 [Eid des Landschreibers im Thurgau von 1654].*
- 3) *Untervogt war damals Hans Ulrich **Schnorf**.*
- 4) *s. den z.T. ähnlich lautenden Text in EA VI 1, 1730 "Dess Landtschreibers zue Baden Eidt"*

---

Kopie, vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Melchior Kolin - AH 122, 60 - Blatt 60<sup>v</sup> leer